

Der Sächsischer Erzähler

Bischofswerdaer Tageblatt.

Bischofswerda, den 2. November 1914 abends 7 Uhr.

Extra-Blatt.

Beginn der Kämpfe zwischen türkischen und russischen Truppen.

Trapezunt, 2. November. An der russisch-türkischen Grenze haben bereits Kämpfe zwischen russischen und türkischen Truppen begonnen.

Gute Fortschritte der Oesterreicher in Galizien.

Wien, 2. November. Amtlich wird verlautbart vom 2. November mittags: Die Kämpfe in Russisch-Polen dauern an. In dem Gebiete am San hatten die Russen nahe bei Roswadow große Verluste. Wir brachten dort 400 Gefangene ein und erbeuteten drei Maschinengewehre. Süd-

lich Starz Sambor nahm eine Gefechtsgruppe gleichfalls 400 Russen gefangen. In diesem Raume und nordöstlich Turka macht unser Vordringen weitere Fortschritte.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs,
v. Höfer, Generalmajor.

Druck und Verlag von Friedrich May, redigiert unter Verantwortlichkeit von Max Fieberer in Bischofswerda.



der Königl.
Schulinspekti
Baugen, so

un

D

Erachtet jeden Be
zugspreis ist einschli
en der Expedition
aus Haus 1 Mk. 7
jährlich 1 Mk. 62
Ein

Bege
(Sächsische Staat
Von
tierärztlichen Unt
Diese
Ueber
D r

Im
D r

Erfolgreich Erfolge in

Der Bericht d
vormittags melde
Unsere Arme
und Birshote.

Der Angriff
boorde, Schloß &
Auch weiter südli

Oestlich Soiff
fen und im Lau
Stellungen nördl
wurde dann Bail
Verlusten über d
1000 Gefangene

Im Argonne
nördlich von Lou
unter schweren V

Der Kampf
noch nicht zu ein
Barkbau folgen
vierenden Kräften

Am Sonntag
gegeben:

Großes S
(Amtlich.) In
Ueberflutungen
durch Berührung
sind. Bei Spres
Es wurden mind
Geschütze der Eng

Auch die we
wärts gekommen.
fangenen erhöhte

In der Gege
nere Kämpfe statt

Im Nordosten
im unentschiedene

Unsere Unt

London, 1. N
dem 31. Oktober
brachte heute im
mes", der von D
schuß zum Einfer
ten wurden gerech

(Wie dem B.
liegt eine Bestät
nicht vor. Der N
1898, ist 5000 Lo
Stunde. Die Be